

Das wasserrechtliche Verfahren

Jede Maßnahme, die ein Gewässer beeinflusst und nicht von völlig untergeordneter Bedeutung ist, erfordert eine Gestattung durch die Wasserrechtsbehörde im zuständigen Landratsamt.

Im Erlaubnisverfahren prüft die Wasserrechtsbehörde, ob die beantragte Nutzung den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) entspricht und stellt sicher, dass das Gewässer keine nachteiligen Auswirkungen erfährt.

Wann ist ein wasserrechtliches Verfahren erforderlich?

Ein wasserrechtliches Verfahren ist bereits in einer frühen Planungsphase notwendig, wenn ein Vorhaben das Gewässer nutzen oder verändern könnte. Dazu gehören beispielsweise:

- Entnahme von Grund- oder Oberflächenwasser
- Einleitung von Wasser oder Abwasser in ein Gewässer
- Bau von Anlagen im oder am Wasser (z. B. Brücken, Dämme, Wehre)
- Veränderung von Gewässerläufen oder Ufern
- Siehe auch: [Rechtsgrundlagen Wasser | Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz](#)

Wichtige Hinweise für Antragsteller

- Bereits in der Konzept- oder Entwurfsplanung sollte geprüft werden, ob ein wasserrechtliches Verfahren erforderlich ist. So lassen sich spätere Verzögerungen vermeiden.
- Die WPBV – Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren enthält eine detaillierte Liste der einzureichenden Unterlagen.

Erforderliche Unterlagen gemäß WPBV

Im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens ([WPBV - Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren](#)) müssen die AuftraggeberInnen der Maßnahme bzw. deren Befähigte die folgenden Unterlagen bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde einreichen:

- Erläuterung (§ 5)
- Übersichtslageplan (§ 6)
- Lageplan (§ 7)
- Bauzeichnungen (§ 8)
- Bescheinigung der Standsicherheit (§ 9)
- Eignungsnachweis der Anlage oder Sicherheitsvorkehrungen (§ 10)
- Bauwerksverzeichnis sowie Angaben zu Unterhaltungspflichtigen und Kostenbeiträgen (§ 11)
- Grundstücksverzeichnis (§ 12)

Weitere Informationen sind beim [Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz](#) verfügbar.

Mehr zum Projekt:
fluss-frei-raum.org



Folgen Sie uns
auf Instagram:



Kontakt: doreen.detzner@wwf.de
© 2025 WWF Deutschland, Berlin